



Zürich, Januar 2021

## **Stellenausschreibung Post-Doktorand\*in im Bereich Gesundheitskommunikation**

Am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich (IKMZ) ist am Lehrstuhl von Prof. Dr. Thomas Friemel zum nächst möglichen Zeitpunkt eine Stelle als Post-Doktorand\*in zu besetzen. Das IKMZ ist mit seinen rund 80 Mitarbeiter\*innen eines der grössten kommunikationswissenschaftlichen Institute in Europa und stellt eine hervorragende Infrastruktur für Forschung und Lehre, ein inspirierendes akademisches Umfeld sowie ausgezeichnete Anstellungsbedingungen zur Verfügung. Die Universität Zürich bietet darüber hinaus zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung sowie vielfältige interdisziplinäre Kooperationsmöglichkeiten.

Die Abteilung Mediennutzung und Medienwirkung ([www.mediennutzung.ch](http://www.mediennutzung.ch)) legt in Forschung und Lehre einen Schwerpunkt auf den sozialen Kontext der Mediennutzung und -wirkung und untersucht diesen aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive. Dies schliesst klassische Massenmedien ebenso ein wie neue Medien und verschiedene Formen der interpersonellen Kommunikation. Neben der Verankerung in der Kommunikationswissenschaft sind daher insbesondere die Bezüge zur Sozialpsychologie, Soziologie und sozialen Netzwerkanalyse relevant. Die Anstellung erfolgt im Rahmen des Forschungsprojekts «Covid-Norms», das im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms «Covid-19» (NFP78) vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (SNF) gefördert wird. Das Projekt untersucht die sozialen Normen sowie den öffentlichen Diskurs zu den wichtigsten Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie ([www.covid-norms.ch](http://www.covid-norms.ch)). Diese Stellenausschreibung betrifft das Teilprojekt, das sich auf die Erhebung der sozialen Normen und der Mediennutzung in der Bevölkerung fokussiert. Dementsprechend sind fundierte Kenntnisse standardisierter Erhebungs- und Analysemethoden wichtige Voraussetzungen für diese Stelle.

### **Anforderungsprofil**

- Sehr gute Promotion in Kommunikations- und Medienwissenschaft oder einem angrenzenden Forschungsfeld, das für das skizzierte Forschungsprojekt von direkter Bedeutung ist.
- Vorkenntnisse bzw. hohes Interesse an Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung
- Sehr gute Kenntnisse kommunikationswissenschaftlicher Theorien
- Sehr gute Kenntnisse quantitativer Forschungsmethoden
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (weitere Landessprachen der Schweiz von Vorteil)
- Ausgeprägte Organisations- und Kommunikationsfähigkeit, Engagement und Teamfähigkeit

### **Arbeitsschwerpunkte**

- Entwicklung von Erhebungsinstrumenten
- Analyse der erhobenen Daten
- Interne Koordinationsaufgaben zur Abstimmung der Teilprojekte
- Kommunikation mit dem Bundesamt für Gesundheit und weiteren Kooperationspartnern
- Konferenzteilnahmen und Publikationen
- Mitarbeit bei weiteren Arbeiten innerhalb der Abteilung (Forschung, Lehre, Administration)



### **Anstellungskonditionen**

Die Anstellung erfolgt idealerweise in einem Pensum von 80%. Eine Reduktion oder Aufstockung der Stellenprocente ist nach Absprache und im Rahmen der verfügbaren Ressourcen (z. B. Lehraufträge) möglich. Die Anstellung erfolgt entsprechend der Projektlaufzeit zunächst bis 31.8.2022. Eine Weiterbeschäftigung als Post-Doktorand\*in bzw. Oberassistent\*in an der UZH ist bei Verfügbarkeit entsprechender Ressourcen möglich (insgesamt maximal sechs Jahre).

### **Bewerbungsunterlagen**

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen über den Bewerbungsbutton auf dem Stellenprotal der UZH ([www.uzh.ch/jobs](http://www.uzh.ch/jobs)) bei Valeria Rieser ein:

- Motivationsschreiben (1-2 Seiten)
- Tabellarischer Lebenslauf inkl. Zeugniskopien
- Promotion
- Eine ausgewählte Publikation (z. B. Journal Artikel)

### **Bewerbungs- und Auswahlverfahren**

Die eingehenden Bewerbungen werden laufend geprüft und die Ausschreibung bleibt offen, bis eine geeignete Kandidatin/ein geeigneter Kandidat gefunden wurde. Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Sarah Geber, [s.geber@ikmz.uzh.ch](mailto:s.geber@ikmz.uzh.ch).